

Presseinformation Verleihung des Rheinlandtaler an das THEAS

Bergisch Gladbach, 16.04.2026

Das THEAS Theaterschule und Theater hat den Rheinlandtaler 2026 des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) erhalten. Der beliebte und anerkannte Rheinlandtaler wurde 2019 von einem Kulturpreis zu einem übergreifenden Preis des LVR. Die ersten Preisträger*innen des erweiterten Rheinlandtalers werden seit 2020 prämiert.

Dabei zeichnet der LVR weiterhin einzelne Personen, Organisationen oder Unternehmen aus, die sich in besonderer Weise im Rheinland engagieren. Dieses ausgezeichnete Wirken muss sich an den Werten und Handlungsfeldern des LVR ausrichten. Die großen Themenfelder des LVR werden in zwei Preiskategorien gefasst: „Gesellschaft“ und „Kultur“. Der Rheinlandtaler in den Kategorien „Gesellschaft“ und „Kultur“ wird jährlich an rund 30 Personen verliehen. Dabei werden die beiden Kategorien gleichermaßen mit jeweils etwa 15 Preisträger*innen bedacht. Das THEAS hat den Preis in der Kategorie „Gesellschaft“ erhalten.

Als „verdiente Auszeichnung für außergewöhnliches Engagement“ übergab Prof. Dr. Jürgen Wilhelm, stellvertretender Vorsitzender der Landschaftsversammlung des LVR, die Auszeichnung an Christoph Overbeck, 1. Vorsitzender des Trägervereins des THEAS sowie an Claudia Timpner, Intendantin des THEAS.

Seit vielen Jahren ist das THEAS bedeutender kultureller Treffpunkt in Bergisch Gladbach. Das THEAS wurde 2008 von David Heitmann mit viel Engagement und Herzblut als privatwirtschaftliches Unternehmen gegründet und aufgebaut. Nach schwierigen Anfangsjahren wird das THEAS seit 2010 vom gemeinnützigen Verein THEAS Theaterschule und Theater e.V. getragen. Der Verein lebt seitdem durch die Unterstützung zahlreicher ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer sowie das Engagement des Vorstandes. Durch verschiedene Förderungen und Auszeichnungen konnte sich der Verein besser aufstellen. Um die Institution, die sich in nun 18 Jahren einen sehr guten Ruf erworben hat, langfristig zu erhalten, sind jedoch weiterhin Spenden und Zuschüsse notwendig.

Das wurde auch in den Redebeiträgen bei der festlichen Übergabe des Rheinlandtalers deutlich. So sagte die stellvertretende Bürgermeisterin Brigitta Opiela aus Bergisch Gladbach: „Der Rheinlandtaler ist eine der bedeutendsten Auszeichnungen der Region. Dass er heute an die THEAS Theaterschule und Theater e.V. geht ist konsequent und hochverdient. Es ist ein Ritterschlag für Ihr unermüdliches Engagement...Seit 2008 ist THEAS in der Jakobstrasse weit mehr als nur eine Bühne. Es ist ein Ort, an dem Kunst und Leben aufeinander treffen. Ob im Kinderensemble, bei den „Gesichtern“ oder im inklusiven Projekt „All Inklusive GL“ hier wird Inklusion und Vielfalt nicht nur besprochen, sondern Abend für Abend gelebt...In Zeiten, in denen der gesellschaftliche Zusammenhang so wichtig ist, schaffen Sie den Raum für Dialog, Kreativität und echtes Miteinander.“

Der stellvertretende Landrat des rheinisch-bergischen Kreises, Peter Lautz führte in seiner Rede zur Bedeutung des Ehrenamtes aus: „Zu den Traditionen in unserem Kreis gehört, dass wir ehrenamtliches Engagement bei verschiedenen Gelegenheiten würdigen. Das tun wir zum Beispiel mit einer

Ehrenamtskoordinatorin in der Kreisverwaltung, mit der Ehrung verdienter Bürgerinnen und Bürger oder mit verschiedenen Zuschüssen und Unterstützungen für zahlreiche Institutionen. Fast 30 Millionen Menschen-so sagt es die Bunderegierung-krempeln sich täglich in der Bundesrepublik Deutschland ehrenamtlich die Ärmel hoch und packen mit an...Ehrenamtliche Engagements setzen Energie frei und sorgen dafür, dass wir in diesem Land viel für unsere Gesellschaft gewinnen. Energie für Solidarität ist nämlich genau das, was in unserer Gesellschaft gebraucht wird, Menschen die Verantwortung im Ehrenamt übernehmen.“

Prof. Dr. Jürgen Wilhelm, stellvertretender Vorsitzender der Landschaftsversammlung Rheinland, betonte in seiner Festrede: „Der Rheinlandtaler wird als Ehrung für außerordentliches Engagement im gesellschaftlichen und kulturellen Bereich vergeben. Denn insbesondere in bewegten und krisenhaften Zeiten gilt es, diejenigen zu würdigen und sichtbar zu machen, die sich für den gesellschaftlichen Zusammenhalt einsetzen und einen Beitrag zu Solidarität, Teilhabe und gegenseitigem Verständnis leisten. Diese Auszeichnung,,soll zugleich Inspiration und Motivation für andere sein, sich ebenfalls für das Gemeinwohl einzusetzen....Von Beginn an verstand sich das THEAS als offener Raum für Menschen mit unterschiedlichen Lebensgeschichten, Kulturen und Perspektiven. So fanden bereits früh internationale Begegnungen statt- etwa mit Jugendlichen aus Israel und den palästinensischen Gebieten- im Rahmen der Städtepartnerschaften von Bergisch Gladbach...Auch das Projekt „Die Gesichter“ ist ein beeindruckendes Beispiel dafür, welche gesellschaftliche Kraft Theater entfalten kann. Die Gruppe entstand aus einer Initiative von Geflüchteten aus dem arabischsprachigen Raum. Im THEAS fanden sie einen Ort, an dem sie ihre künstlerische Arbeit fortsetzen konnten. Aus ersten Experimenten mit Bewegungstheater entwickelte sich eine Riehe von Aufführungen- zunächst ohne Sprache, später auch in arabischer Sprache mit deutschen Übertiteln. Diese Aufführungen ermöglichten einen besonderen Perspektivwechsel: Besucher konnten selbst erleben, wie es sich anfühlt, eine Sprache nicht zu verstehen und sich in einer fremden Umgebung orientieren zu müssen. Theater wurde hier zu einem Raum für Empathie, für Perspektivwechsel und für gegenseitiges Verständnis. Dass diese Aufführungen Zuschauer aus ganz Deutschland anzogen, zeigt, welche besondere Wirkung diese Arbeit entfalten konnte.“

Christoph Overbeck, Vorsitzender des Vereins, bedankte sich für die Ehrung und wies auf die Satzung aus dem Jahre 2010 hin, in der die Vereinsaufgabe als „Erhalt und die Förderung von Kunst und Kultur, der Jugendhilfe sowie mildtätiger Zwecke“ definiert ist. „Der Verein möchte hier hilfsbedürftigen und benachteiligten Personen mit Hilfe von Kunst und Kultur bei der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben helfen und dazu beitragen, dass sich deren Situation langfristig verbessert. Außerdem wird das kulturelle Angebot durch Theateraufführungen erweitert und ergänzt, bei denen sowohl Kursteilnehmer, als auch Laiengruppen und Profis im Theater auftreten. ...Aktuell sind wir mit vier festen Theatergruppen unterwegs, neben den freien Kursen, die wir auch anbieten. Neben unserem THEAS Ensemble (unserem Erwachsenenkurs) und unserem Jugendensemble (BERG:KOSMOS) haben wir auch „Die Gesichter“-ein deutsch-arabisches Ensemble, welches zur gesellschaftlichen Integration beiträgt...Unsere

vierte Gruppe ist „All inklusive GL“, wo Jugendliche und Erwachsene mit und ohne Behinderung miteinander Theater spielen. Diese Gruppe existiert nun seit 2013 und hat seitdem mehrere Produktionen auf diese Bühne gebracht. Das Motto von Ihnen dabei: „Theater für alle - Theater mit allen“ hat nebenbei auch uns inspiriert zu unserem THEAS Slogan: „Für Dich-Mit Dir“ und steht dabei stellvertretend für den integrativen, aber auch inklusiven Ansatz des gemeinsamen Erlebnisses des Theaters.“

Theas Theater
Jakobstrasse 103
51465 Bergisch Gladbach
Tel. 02202/94 29 922
Mail: kontakt@theas.de